

Agrarmeteorologischer Wochenbericht



für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig

Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2008

Woche: 3.11.08 bis 9.11.08

Nummer: 45

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Zu Wochenbeginn befand sich Mitteleuropa zwischen einer sich über Südkandinavien hinweg erstreckenden Hochdruckbrücke, als deren Hauptpfeiler zwei Antizyklonen mit den Bezeichnungen „Klaus“ und „Lukas“ im Bodendruckfeld analysiert worden waren, und einem über Südwesteuropa gelegenen Tiefdrucksystem, das durch zwei, auf die Namen „Angelika“ und „Britta“ getaufte Zyklonen gebildet wurde. Zwischen diesen beiden Druckgebilden lagen der Nordosten und Osten Deutschlands in einer schwachen Südostströmung. Mit ihr gelangte feucht-milde Luft in die Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Der dabei nachts entstandene Nebel oder Hochnebel löste sich meist nur zögernd oder gar nicht auf. Tristes Grau prägte somit auch am 03.11. das Wetter. Bis zum 07.11. änderte sich im Hinblick auf den Wetterablauf nur wenig, zumal die über Brandenburg, Berlin und Mitteldeutschland hinweg gezogenen Frontensysteme meist schwacher Natur waren und nur geringfügigen Niederschlag in Gestalt leichten Regens, Sprühregens oder Nebelnässens verursachten. Dabei blieb es für die Jahreszeit zu mild. Oft schien dabei im oberen Bergland die Sonne, während im Tiefland „Klärchen“ hinter Nebel- oder Hochnebeldecken verborgen blieb. Erst am Wochenende verzogen sich die Nebelschwaden. Hier und da kam nun auch im Bereich der Niederungsstandorte Frau Sonne zeitweise zum Zuge. Das Ende der Nebel- und Hochnebellage war einem am 08.11. noch in der Entstehung begriffenen, kräftigen Tief zu verdanken, das den Namen „Chanel“ erhielt. Es etablierte sich über dem Seegebiet südlich Islands am Rande eines isländisch-grönländischen Tiefdruckkomplexes, übernahm die Funktion eines steuernden Druckgebildes und lenkte mit auffrischenden Winden weiterhin milde Meeresluftmassen nach Deutschland. Eine schwache Luftmassengrenze verursachte dabei am vorletzten Tag der Berichtswoche in den Gebiete nahe der Oder und der Neiße zeitweise Regen. Dieser fiel örtlich etwas ergiebiger aus. So meldeten die Wetterstationen Cottbus und Görlitz 5 bzw. 12 mm Niederschlag für den vorletzten Tag der Berichtswoche. Am 09.11., an dem es mit Lufttemperaturhöchstwerten zwischen 9 und 16 °C besonders mild war, verursachten die Frontensysteme der mittlerweile sich zu einer kräftigen Tiefdruck-Lady gemauerten „Chanel“ gelegentlich leichten Regen oder Sprühregen. Das abgesehen vom Wochenende sehr nebel- und hochnebelreiche Wetter, - in Berlin-Schönefeld konnte im Wochenverlauf überhaupt kein Sonnenschein registriert werden -, fand in nur geringen Wochensummen der Sonnenscheindauer seinen Ausdruck. Diese blieben mit 0 bis 11 Std. (0 bis 62 % der jeweiligen Norm) weit hinter den Erwartungen zurück, was man von den Wochenmitteln der Lufttemperatur nicht sagen kann, die mit 7 bis 10 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN um 2 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten lagen. Das wöchentliche Niederschlagsangebot bewegte sich zwischen 0,0 und 12,7 mm (0 bis 118 % des jeweiligen Solls) und erreichte an der Mehrzahl der Standorte nicht die Norm.

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen teils negative, teils positive, allerdings betragsmäßig meist nur geringe Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) 0 bis +4 mm, für Sachsen-Anhalt -3 bis +6 mm, für Thüringen -2 bis 0 mm und für Sachsen -2 bis +12 mm. Daraus resultieren kaum nachhaltige Veränderungen im Hinblick auf das Niveau des Auffüllungsgrades der Bodenwasservorräte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten am 06.11. mit 8 bis 12 °C ihre im Wochenverlauf höchsten Werte, während für den 09.11. mit 6 bis 9 °C die im Schnitt niedrigsten Werte bestimmt worden sind. Das Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe bewegte sich am Ende der Berichtswoche im Bereich von 8 bis 10 °C.

Pflanze: Laubverfärbung und Blattfall schritten weiter voran. Ein Teil der Laub- und auch der Obstgehölze hatte sich bis zum Ende der Berichtswoche schon gänzlich seines Blätterkleides entledigt. Auf Grund der zum Teil deutlich über der 5-Grad-Schwelle gelegenen Tagesmitteltemperaturen stellte sich bei den Wintersaaten noch keine Wachstums- und Entwicklungsruhe ein. Nach Mitteilungen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. waren zum Wochenende bei Wintergerstebeständen, die zwischen 09. und 15.09. bestellt worden sind, zwei Bestockungstribe sichtbar, wogegen zwischen dem 16. und 21.09. gedrillte Wintergerste sich erst im Zwei- bis Dreiblattstadium befand. Zwischen dem 01. und 10.10. ausgesäter Winterweizen zeichnete sich zu diesem Zeitpunkt nach Aussage von Dr. Ackermann durch das Ein- bis Zweiblattstadium aus. Beim Wintererbsen hatten sich, wie der Experte betonte, neun und mehr Laubblätter bei beginnender Seitensprossentwicklung und einer bis zu 37 cm betragenden Wuchshöhe entfaltet. Der dritte Schnitt des Rotklee durchlief die Blühphase. Bei Körnermais der mittelfrühen Reifegruppe, der zwischen dem 15. und 20.04. im Raum Leipzig-Halle ausgelegt wurde, belief sich der Trockensubstanzgehalt im Korn auf 70,8 % und in der Gesamtpflanze auf 41,4 % (Kolbenanteil rund 60 %). Für die mittelspäte Reifegruppe ergab sich, wie Dr. Ackermann informierte, ein Trockensubstanzgehalt im Korn von 63,4 % und in der Gesamtpflanze von 36,1 % (Kolbenanteil rund 60 %). Der Trockensubstanzgehalt der Restpflanze liegt in diesem Jahr 2,8 Prozentpunkte niedriger als 2007. Die Ist-Erträge bei Körnermais und die Stärkekonzentration bei Silomais liegen, wie der Spezialist formulierte, niedriger als erwartet. So wurden für Körnermais als vorläufiger Ertrag 96,5 bis 118,0 Dezitonnen pro Hektar bei einem Trockensubstanzgehalt von 86 % ermittelt. Bei Silomais der mittelfrühen Reifegruppe, der um den 10.10. geerntet wurde, erreichte die Stärkekonzentration 310 Gramm pro Kilogramm Trockensubstanz

Arbeitsprozess: Bis zum 09.11. hatten noch nicht alle Landwirtschaftsbetriebe mit Körnermaisbau ihre Körnermaisernte beendet. Als einen Grund dafür führte Dr. Ackermann die nicht erforderliche Trocknung durch Zufuhr technisch erwärmter Luft an, so dass unter keinen Umständen durch überhöhte Heißluft Schädigungen an den Körnern und besonders an den Keimlingen auftreten können. Zudem bemerkte der Spezialist, entstehen diesbezüglich keine Kosten, die pro Prozentpunkt Feuchtigkeitsentzug etwa 2,00 Euro je Dezitonne maximal betragen können. Ein weiterer Grund stellt die volle Ausnutzung des bis maximal 80 % Trockensubstanz im Korn möglichen Ertragszuwachses dar. So konnte im Raum Leipzig-Halle in der Berichtswoche eine Trockensubstanzerhöhung im Korn von 3,8 Prozentpunkten bei mittelfrühen Sorten ermittelt werden. Daraus resultiert für die Zeit vom 03. bis 09.11. ein täglicher Zuwachs von 0,54 Prozentpunkten.

Ausblick: Nachdem zu Beginn der 46. Kalenderwoche und am Martinstag sehr milde Luft zwischen einem über Osteuropa gelegenen Hoch mit der Bezeichnung „Lukas“ und einem auf den Namen „Chanel“ getauften Tief im Seegebiet nordwestlich der Britischen Inseln von Süden und Südwesten her in den Nordosten und Osten Deutschlands gelangen konnte, prägen in der zweiten Wochenhälfte der Jahreszeit entsprechende Höchsttemperaturen von 7 bis 10 °C unser Wetter. In der einströmenden kälteren Luft werden am 13. und 14.11. bei teils stärkerer, teils aufgelockerter Bewölkung die Himmelsschleusen überwiegend geschlossen bleiben. Auch am 15.11. dürfte sich die Niederschlagsneigung in Grenzen halten. Dagegen muss im Verlauf des 16.11. gelegentlich mit leichtem Regen gerechnet werden. Ein Sprichwort verrät: „**Bringt Allerheiligen (01.11.) einen Winter, so bringt Martini (11.11.) einen Sommer**“. Von einem echten, wie schon bei Shakespeare beschriebenen „Martinssommer“, der sich im Falle eines nass-kalten und tristen Monatsbeginns als ausgesprochene Schönwetterperiode häufig in der Zeit vom 13. bis 22.11. einzustellen pflegt, kann in diesem Jahr wohl keine Rede sein. Dessen ungeachtet werden durchaus zufrieden stellende Bedingungen für die Weiterführung der Rübenrodung und der Körnermaisernte gegeben sein. Im Nebelmond, wie der November in alten Schriften bezeichnet wird, ruht auch im Garten die Arbeit noch nicht. So tut man gut daran, fest an den Zweigen der Bäume hängende Fruchtummies zu entfernen. Diese sind von Monilia befallen. Sie beherbergen die Überwinterungsformen der Krankheitserreger und gehören nicht auf den Komposthaufen, sondern in den Müll.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.11.08 bis 9.11.08

Station	Höhe in m	TMIT MITT	DIFF Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	8.6	2.8	9.9	7.0	6.3	1.9	9.1	2.3	25.0	0.9	3.5
Neuruppin	38	9.1	3.0	10.3	7.7	6.4	1.8	10.5	1.1	13.0	1.2	2.7
Angermünde	56	9.1	3.4	10.4	7.6	7.2	3.3	16.5	(2.3	27.0)	1.0	3.3
Potsdam	81	9.4	3.5	10.7	7.9	6.7	3.1	14.7	3.3	36.3	1.0	3.7
Berlin-Schf	47	9.6	3.7	11.0	7.9	6.8	0.0	0.0	1.2	14.5	1.3	3.1
Lindenberg	98	10.1	4.4	11.6	8.7	7.9	4.6	21.9	(1.7	18.4)	1.7	2.6
Cottbus	69	10.1	3.9	11.6	8.6	7.8	5.3	24.2	5.7	63.3	1.9	2.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	8.8	2.8	10.8	6.7	5.9	2.9	16.0	1.2	13.4	1.7	2.4
Gardelegen	47	(8.8)	(2.8)	(12.5)	4.9	3.4	9.9	51.8	(9.8	109.3)	4.1	2.3
Magdeburg	79	9.1	3.0	11.4	6.4	4.7	3.8	18.7	1.0	13.5	2.4	1.8
Harzgerode	404	6.9	2.4	8.8	4.4	3.7	6.8	32.1	(2.9	29.3)	0.7	2.7
Halle-Kroell	96	9.2	2.8	11.1	6.9	4.8	3.1	15.5	0.0	0.0	3.1	1.2
Wittenberg	105	9.2	3.3	10.8	7.1	6.3	2.0	9.7	1.6	17.2	1.5	2.3
Thüringen												
Artern	164	8.3	2.5	10.3	5.9	4.6	2.3	13.1	(0.4	5.7)	1.4	2.6
Leinefelde	356	7.7	2.6	9.7	5.6	3.9	6.3	30.1	0.6	5.3	1.9	2.8
Erfurt-Binde	312	7.9	2.6	9.6	5.8	4.8	2.3	10.7	0.9	11.7	1.1	3.0
Gera-Leumnitz	311	8.4	3.0	10.1	6.6	6.0	3.4	14.8	0.6	6.5	1.8	3.1
Meiningen	450	7.4	3.4	10.6	4.3	2.1	11.2	61.9	1.2	10.5	3.2	2.0
Sachsen												
Dresden-Klotz	222	9.1	2.9	11.2	6.8	5.8	7.0	30.0	0.4	3.7	1.8	3.0
Goerlitz	237	9.1	3.5	10.9	7.1	6.7	7.4	31.9	12.7	118.1	0.9	3.0
Leipzig-Schk	131	9.3	3.1	11.0	7.5	6.6	2.8	14.3	1.3	16.0	1.9	3.6
Oschatz	150	9.7	3.7	11.5	7.5	5.4	(4.7	20.2)	(0.3	3.2)	2.1	2.2
Plauen	386	8.0	3.0	10.1	6.1	5.4	4.0	19.0	0.2	2.4	2.3	2.2
Chemnitz	418	8.8	3.4	10.7	6.7	5.6	4.8	20.6	0.2	1.8	1.9	2.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 2 m Höhe, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = Wochenmittel der Tageshöchsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TMIN = Wochenmittel Tiefsttemperaturen (in 2 m Höhe), °C

TERD = Wochenmittel der tiefsten Temperaturen in Bodennähe (in 5 cm Höhe), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in Prozent vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.11.08 bis 9.11.08

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	6.9	8.4	9.0	9.8	9.6	8.0	8.5	7.7	9.2	9.6	10.3	10.3	10.7	11.4
Neuruppin	7.2	8.8	9.5	10.4	10.3	8.7	8.5	8.0	9.5	10.0	11.0	11.3	10.7	11.6
Angermuende	6.9	8.7	9.4	9.8	10.0	9.7	9.3	7.7	9.5	10.1	10.4	11.3	11.0	12.8
Potsdam	7.3	9.0	9.7	10.9	10.6	8.9	9.1	8.1	9.7	10.6	11.5	11.4	10.8	12.6
Berlin-Schfeld	7.2	9.2	9.8	11.0	11.1	9.4	9.5	8.1	10.0	10.6	11.7	12.2	10.6	14.0
Lindenberg	7.6	9.6	10.4	11.6	11.8	9.8	10.1	8.7	10.3	11.7	12.5	12.8	10.9	14.3
Cottbus	8.1	9.8	10.5	10.8	11.6	9.5	10.4	9.1	10.4	12.1	11.8	12.7	10.8	14.5
Seehausen	7.4	8.7	9.5	10.7	10.5	6.6	7.9	8.3	9.7	10.4	11.5	11.4	12.2	12.2
Gardelegen	8.9	8.8	9.5	(11.2)	9.7	5.7	7.7	13.9	9.8	12.5	(13.5)	12.2	13.2	12.1
Magdeburg	7.8	9.4	9.9	10.6	10.1	7.1	8.5	8.7	10.7	10.7	11.6	12.6	12.8	12.8
Harzgerode	5.8	6.6	7.7	8.4	7.2	5.4	7.0	6.7	10.1	8.5	9.1	8.8	9.6	9.1
Halle-Kroellw.	8.3	9.0	9.9	10.0	10.2	7.5	9.3	9.3	9.6	10.7	11.0	11.9	11.9	13.4
Wittenberg	7.7	9.2	9.8	9.9	10.2	8.4	9.2	8.6	10.3	10.5	10.7	11.4	11.2	13.0
Artern	7.5	8.2	9.4	10.0	9.3	5.4	8.4	8.5	9.4	10.1	11.3	10.8	9.8	12.3
Leinefelde	7.1	7.2	8.4	9.2	8.1	6.3	7.3	8.0	10.3	9.1	10.7	10.9	9.5	9.7
Erfurt-Binders.	7.1	7.2	8.7	9.0	7.9	6.2	9.0	8.1	7.8	9.3	9.6	9.5	12.0	11.2
Gera-Leumnitz	8.0	7.5	9.0	8.9	8.7	7.4	9.2	9.3	8.3	9.9	9.6	9.9	11.4	12.2
Meiningen	7.8	7.8	9.2	8.2	7.3	4.5	7.1	10.8	13.5	15.0	10.1	8.8	6.7	9.4
Dresden-Klotzs.	9.5	7.8	9.4	8.9	9.6	8.7	9.7	11.8	9.6	11.5	10.7	11.5	9.5	13.7
Goerlitz	9.4	9.0	8.8	8.0	10.4	8.6	9.7	11.5	10.1	9.8	9.4	13.1	9.9	12.2
Leipzig-Schkeu.	8.3	9.1	9.8	9.7	10.0	8.1	9.9	9.3	9.7	10.8	10.6	11.5	11.2	14.1
Oschatz	9.1	9.5	9.7	9.6	10.1	9.3	10.6	10.7	10.1	10.9	10.4	11.8	11.3	15.6
Plauen	7.8	6.4	8.7	8.1	8.6	7.3	9.1	10.7	7.7	9.8	9.1	9.7	11.6	12.2
Chemnitz	10.6	7.0	9.2	8.5	8.5	8.0	9.9	13.7	8.4	10.9	9.1	9.7	10.2	13.0

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	5.1	7.6	8.1	9.2	8.5	5.9	4.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8	1.1
Neuruppin	6.4	8.0	8.7	10.0	8.9	6.2	5.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.8
Angermuende	5.9	7.7	8.5	9.5	9.0	7.7	4.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.3
Potsdam	6.0	8.1	8.8	10.5	9.5	6.4	5.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.1
Berlin-Schfeld	6.1	8.1	8.8	10.5	9.9	6.5	5.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenberg	6.7	8.7	9.0	11.2	10.9	8.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	4.6
Cottbus	6.8	9.1	8.9	10.2	10.5	8.2	6.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	5.3
Seehausen	6.1	7.8	8.8	10.0	6.4	3.1	4.4	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.8	0.1
Gardelegen	2.6	8.0	5.4	9.9	3.3	1.2	4.0	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	3.6	0.2
Magdeburg	6.0	8.6	8.9	10.2	4.9	2.3	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	3.5	0.3
Harzgerode	4.3	3.8	6.7	7.8	2.0	1.5	4.5	0.0	2.9	0.0	0.0	0.0	3.6	0.3
Halle-Kroellw.	6.6	8.0	9.0	9.4	8.7	3.4	2.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.1	1.0
Wittenberg	5.7	8.3	8.9	9.4	9.3	4.5	3.9	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	1.8
Artern	5.9	7.1	8.6	9.2	5.3	1.8	3.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	1.3
Leinefelde	6.2	5.3	7.6	8.3	4.7	3.9	3.3	0.0	2.0	0.0	0.0	1.2	3.1	0.0
Erfurt-Binders.	5.8	6.0	7.8	8.3	3.7	2.7	6.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2.1	0.2
Gera-Leumnitz	6.8	6.4	7.8	8.1	7.8	4.7	4.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.5	1.9
Meiningen	4.2	4.0	5.7	5.9	4.2	1.7	4.5	0.0	5.1	5.7	0.0	0.4	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	7.0	5.9	8.0	7.7	7.6	5.8	5.5	0.0	0.0	2.0	0.0	0.0	0.0	5.0
Goerlitz	6.5	7.7	7.8	7.1	7.6	6.6	6.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	7.4
Leipzig-Schkeu.	6.5	8.2	8.7	9.2	9.0	5.1	5.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.6
Oschatz	7.0	9.1	8.7	7.5	8.4	6.6	5.3	0.0	0.0	0.0	0.0	(0.0)	0.0	4.7
Plauen	5.9	4.6	7.5	7.4	7.8	3.7	5.8	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	1.2	1.6
Chemnitz	6.2	5.6	7.6	7.9	7.4	6.1	5.8	0.3	0.0	0.4	0.0	0.0	0.0	4.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 3.11.08 bis 9.11.08

	Niederschlagshoehe							Haude Verdunstung						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	0.0	0.0	0.0	0.7	0.5	.	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.5
Neuruppin	.	.	0.0	0.1	0.3	.	0.7	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	0.3	0.5
Angermuende	0.0	0.0	0.0	0.4	0.2	0.5	(1.2)	0.0	0.0	0.1	0.0	0.1	0.2	0.6
Potsdam	0.0	0.0	0.2	1.1	0.4	.	1.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.3	0.6
Berlin-Schfeld	0.0	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	0.7
Lindenberg	.	0.0	0.0	0.0	0.0	(1.3)	0.4	0.0	0.0	0.0	0.1	0.4	0.1	1.1
Cottbus	0.0	.	0.0	0.2	0.0	5.1	0.4	0.0	0.0	0.2	0.1	0.4	0.2	1.0
Seehausen	0.0	.	0.1	0.1	1.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.0	0.1	0.2	0.4	0.7
Gardelegen	0.0	0.5	6.0	(2.5)	0.4	.	0.4	0.1	1.2	0.6	0.6	0.3	0.5	0.8
Magdeburg	0.0	0.0	0.7	0.2	0.0	.	0.1	0.1	0.2	0.1	0.2	0.5	0.7	0.6
Harzgerode	.	(.)	1.7	0.2	0.3	.	0.7	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.3	0.1
Halle-Kroellw.	.	.	.	0.0	0.0	.	0.0	0.2	0.2	0.2	0.2	0.7	0.7	0.9
Wittenberg	0.0	0.0	0.1	0.4	0.0	.	1.1	0.0	0.0	0.0	0.1	0.2	0.5	0.7
Artern	0.0	0.0	(0.2)	(0.0)	0.0	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	0.3	0.5
Leinefelde	.	0.0	0.2	0.1	0.1	.	0.2	0.1	0.3	0.0	0.3	0.6	0.3	0.3
Erfurt-Binders	0.0	0.1	0.7	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3	0.3	0.5
Gera-Leumnitz	0.0	0.3	0.2	0.1	0.0	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.4	0.6	0.8
Meiningen	.	0.0	.	.	0.0	0.0	1.2	0.4	0.8	1.0	0.3	0.4	0.1	0.2
Dresden-Klotzs	.	.	.	0.1	.	0.2	0.1	0.3	0.0	0.2	0.1	0.3	0.2	0.7
Goerlitz	.	0.0	0.0	0.5	0.4	11.8	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.8
Leipzig-Schkeu	0.1	.	0.0	0.1	0.0	.	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5	0.5	0.9
Oschatz	0.0	0.1	0.1	(0.1)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	(0.0)	0.5	0.5	1.0
Plauen	.	0.1	.	0.0	.	.	0.1	0.3	0.0	0.0	0.1	0.4	0.7	0.8
Chemnitz	.	.	.	0.0	0.0	.	0.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.3	0.5	0.8

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Wiesenburg	7.0	8.3	8.8	9.6	9.8	8.5	7.5	7.0	8.0	8.6	9.2	9.6	9.0	8.0
Neuruppin	7.5	(8.8)	9.1	10.1	10.1	9.1	7.6	7.7	8.5	9.0	9.7	10.0	9.5	8.5
Angermuende	7.0	8.3	9.0	9.6	9.6	9.5	8.1	6.9	8.0	8.7	9.3	9.5	9.6	8.6
Potsdam	7.0	8.6	9.1	10.3	10.3	8.8	7.3	7.1	8.3	9.0	9.9	10.3	9.6	8.1
Berlin-Schfeld	7.5	9.0	9.5	10.5	10.5	9.6	8.1	7.6	8.7	9.3	10.0	10.4	10.0	8.9
Lindenberg	7.4	9.1	9.6	10.6	10.8	9.8	8.8	7.5	8.7	9.4	10.2	10.6	10.3	9.3
Cottbus	7.8	9.3	9.8	10.5	10.8	9.8	8.5	7.5	8.8	9.5	10.1	10.5	10.2	9.1
Seehausen	7.5	8.6	9.1	10.1	10.3	7.5	6.3	7.5	8.5	9.1	9.8	10.4	8.8	7.5
Gardelegen	7.5	8.8	9.1	11.6	10.1	6.5	5.8	7.5	8.5	9.0	10.9	10.3	7.9	6.9
Magdeburg	7.8	9.3	9.5	10.5	10.1	7.0	6.3	8.0	8.9	9.4	10.0	10.4	8.9	7.8
Harzgerode	6.1	7.5	7.8	8.5	8.0	5.6	5.8	6.4	7.1	7.7	8.2	8.3	6.9	6.5
Halle-Kroellw.	8.1	9.5	9.8	10.3	10.3	7.5	6.9	8.3	9.2	9.7	10.2	10.5	9.7	8.5
Wittenberg	7.8	9.3	9.6	10.1	10.3	8.5	7.5	7.5	8.8	9.3	9.9	10.1	9.3	8.0
Artern	7.3	8.6	9.1	10.0	9.3	6.5	6.1	7.2	8.2	8.8	9.5	9.7	8.3	7.2
Leinefelde	7.1	8.3	8.3	9.1	8.3	5.6	5.5	7.3	8.1	8.4	9.0	9.0	7.3	6.4
Erfurt-Binders.	7.0	8.1	8.6	9.1	8.1	5.6	6.6	6.9	7.9	8.4	8.9	9.0	7.8	7.4
Gera-Leumnitz	8.3	8.6	9.3	9.3	8.8	7.5	7.3	7.8	8.6	9.0	9.4	9.3	8.5	7.7
Meiningen	6.0	6.6	7.0	7.5	7.4	5.5	6.8	6.5	6.9	7.1	7.5	7.9	6.8	7.0
Dresden-Klotzs.	8.8	9.1	10.0	10.1	9.6	9.3	8.3	8.5	9.0	9.6	9.9	9.8	9.7	8.7
Goerlitz	9.0	9.8	9.6	9.5	9.6	9.6	8.5	8.6	9.6	9.7	9.8	9.7	9.9	9.1
Leipzig-Schkeu.	8.1	9.3	9.6	10.0	9.8	8.0	7.8	7.9	9.0	9.5	9.8	9.9	9.1	8.2
Oschatz	8.8	9.6	9.8	10.1	10.1	9.1	8.1	8.4	9.6	9.8	10.1	10.2	9.8	8.8
Plauen	8.6	7.8	9.0	9.0	8.6	7.1	7.0	8.3	8.4	8.9	9.2	9.1	8.4	7.7
Chemnitz	9.6	8.3	9.6	9.3	8.8	7.8	7.3	8.7	8.6	8.9	9.4	9.1	8.8	8.0